



# DIE UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT BORNHEIM

UWG – Die Unabhängige Wählergemeinschaft Bornheim

**Stadt Bornheim  
Herr Bürgermeister Becker  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim**

**UWG - Die Unabhängige  
Wählergemeinschaft Bornheim  
Fraktion im Rat der Stadt Bornheim**

**Fraktionsvorsitzender: Dirk König**

Tel.: 0163-3563644

[kontakt@uwg-bornheim.de](mailto:kontakt@uwg-bornheim.de)

[www.uwg-bornheim.de](http://www.uwg-bornheim.de)

Fraktionsgeschäftsstelle:  
Servatiusweg 19 - 53332 Bornheim

Bornheim, den 08.08.2024

## **Große Anfrage nach § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung Rat zum Stand des beschlossenen Gebäude-/ Raumnutzungskonzeptes für städtische Gebäude**

Sehr geehrter Bürgermeister Becker,

bereits zum Haushalt 2021/2022 als auch 2023/2024 wurde ein federführend von der UWG beantragtes und von allen Fraktionen unterstütztes Büroraum-/ Flächenbedarfs- und Nutzungskonzept für die städtischen Gebäudeflächen im Eigentum sowie der angemieteten Flächen beschlossen. Dies ist wichtig, da es immer wieder Vorlagen zu Gebäudeankäufen, -anmietungen oder Mietverlängerungen mit einem erheblichen finanziellen Ausmaß kommt. Zuletzt als ein langjähriger Mietvertrag der Verwaltung verlängert wurde, obwohl gleichzeitig der Ankauf des technischen Rathauses mit weiteren Potentialflächen absehbar war.

Aus diesem Konzept soll auf der einen Seite u. a. hervorgehen, welche Gebäude die Verwaltung, bzw. der Konzern „Stadt Bornheim“ (inkl. Städtischer Eigenbetriebe und mehrheitlich gehaltener Gesellschaften) aktuell für welche Aufgaben in welchem Umfang (Nutzfläche, Bürofläche, etc.) nutzt. Auf der anderen Seite sollte dargelegt werden, wie viele Mitarbeiter der Verwaltung einen Arbeitsplatz in welchem zeitlichen Umfang, unter den Erfordernissen der spezifischen Aufgabe benötigen. Auch die Anzahl der Teilzeitstellen, Telearbeits-/ Home-Office-vereinbarungen, Außendiensttätigkeiten und weiteren Merkmalen, durch die es zur Reduzierung von Schreibtischen/Arbeitsplätzen kommt, sollten sich darin auch mit einer möglichen flexiblen Arbeitsplatzgestaltung widerspiegeln. Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Schritte hat die Verwaltung dazu seit Beschluss im Jahr 2021 unternommen?
2. Wann soll dieses Konzept dem Rat vorgelegt werden?
3. Wie kann bei weiteren Anmietungen, Mietvertragsverlängerungen sowie Zukäufen sichergestellt werden, dass die bestehenden Räumlichkeiten zuvor auf eine Nutzung geprüft werden, die den Kauf / Anmietung ggf. obsolet machen?

Mit freundlichen Grüßen

Dirk König und die Fraktion der UWG

**Einfach. Politik. Machen.**  
[www.einfach-politik-machen.de](http://www.einfach-politik-machen.de)